

Nord-Amerika.
New-York, 30. Dez. Aus Port an Prince wird gemeldet, daß 800 Häuser gänzlich eingestürzt sind, darunter ein Hotel und eine Kirche. 3000 Personen sind obdachlos. Gestern früh 7 Uhr war ein Erdbeben, das mehrere Stunden anhielt.

Eingefandt.
Einsender dieses las einmal in einer Zeitschrift, daß die Schweden die schönste Gegend der Welt zum Weihnachtsfesten an die höchsten Orten, hauptsächlich vor den Häusern, ungebrochene Girlanden aufzustellen, um so den armen stierenden Vögeln Schutz und Nahrung zu verschaffen. Freut sich doch Alles in der lieben Weihnachtszeit, warum sollen sich nicht auch unsere kleinen Vögelchen vor Feld und Wald freuen, wenn ihnen auf diese Weise eine Weihnachtsbescherung gegeben wird. Folgen auch wir daher dieser schönen Sitte, um unsern Vögeln eine Freude zu bereiten. Ist es auch erit nach Weihnachten, so wird es denelben doch sehr willkommen sein. Selbst wenn kein Schnee gegenwärtig die Fluren deckt, so ist doch die bittre Kälte da, wo dann um so mehr eine reichliche Nahrung bei der gefrierenden Welt notwendig ist, um dem Körper die nötige Wärme zu erhalten. Wir können dadurch manches arme Vögelchen vor dem Hungertode bewahren. Denken wir nur an die verschiedenen nützlichen Maßenarten, welche bei uns überwintern, wie freut sich ein solches Tierchen an gegen einem Plage von der auf einem Bretchen angelegten Speckschwarte wegwischen zu können. Alles wird dankbar angenommen. Für unsere Finnen u. s. w. ist es ja so leicht, Nahrung an irgend einem Platz zu freuen. Jede Vroame, jedes Kränzchen, findet bei lehteren gerne Abnehmer, obwohl unser alter Hausfreund oder Feind, Meister Spag, der Frechste und Unverschämte bei der Fütterung bleiben wird. Gewiß erhalten wir auf diese Weise manches kleine Leben und wenn dann das Frühjahr kommt und die Vögelchen wieder ihre alten Standquartiere in Feld und Wald beziehen, wie erfreut sich da der Naturfreund, zu welchem ich jeden Menschen gerne zählen möchte, beim Wandern durch Gottes schöne Natur, an den lieblichen Wesen des gefiedereten Sängers. Möchte Jedes durch Füttern im Winter dazu beitragen, die für uns so nützlichen unentbehrlichen Geschöpfe zu erhalten. Ist es doch unverzeihlich, daß dem Massenmord an diesen armen Vögeln, welcher in Schweden, Italien und Frankreich immer noch als ein tragisches Geschäft betrieben wird, nicht gesteuert wird. Leider ist es auch bei uns in der Damenwelt zur Mode geworden, ausgeblät. Vögel auf den Hüften zu tragen und da die Kolibri, Paradiesvögel etc. als Aushang auf den Hut Manchen zu teuer käme, so wird gegenwärtig auch zu unsern einheimischen Vögeln gegriffen, da muß wohl jedem Vogelsteiner beim Anblick solchen Schmuckes ein Gefühl von Behmut oder gerechtem Horn ergreifen. Hoffen wir, daß diese unschöne Mode, gegen welche energisch Protest erhoben werden sollte, bald verschwinden möchte.
Schorndorf im Dezember 1897.
E. S. . . r.

Deutscher Weinbau- und Weinkellerei-Kalender für das Jahr 1898. Taschenbuch für Wein- und Obstbesitzer, Winzer und Weinhändler, verfaßt von Heinrich Württemberg, Großherzoglicher Ob- und Inspektor. 8. Jahrgang, elegant in Leinen gebunden, Preis 2 M.
Der Kalender, der auf jede Fachfrage kurze, aber erschöpfende Auskunft giebt, ist seit Jahren zu einem festen Begleiter und Berater einer großen Anzahl von Fachleuten des In- und Auslandes geworden. Das Taschenformat des Deutschen Weinbau- und Weinkellerei-Kalenders wurde in diesem Jahrgang wesentlich bequemer gemacht. Der Deutsche Weinbau- und Weinkellerei-Kalender macht jedes weitere Weinbuch entbehrlich.

Henneberg-Seide — nur acht, wenn nicht ab meiner Fabrik bezogen, — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pf. bis 100 Pf. — in den modernsten Geweben, Satin und Dessins, An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seide-Fabrik
k. u. k. Hofk. Zürich.

Silvestergedanken.
Ein Ruf drang durch die Nacht:
Der Heiland ist geboren!
Die frohe Botschaft ward gebracht
Den Hirten, anerkennend,
Ein Engel war dazu, die Kunde,
Sie kam aus eines Engels Munde.
Die Botschaft wie ein Haubewort,
Sie ging durch viele Laube,
Bei uns man hört sie fort und fort,
Vom Himmel Gott sie sandte.
Es trugen sie die Festesluden,
Hinaus, man hörte das Frolocken.
Wenn Friedensengel niederschweben
Aus Himmels Höhen auf die Erd',
Den Menschen sie den Segen geben,
Daß Friede und Freude gegeben wird,
Den Hütten und Palästen allen,
Das bringt den Menschen Wohlgefallen.

Es freuten sich die Kinderhergen,
Es strahlte hell der Weihnachtsbaum
Beim Glanz des Lichts der Weihnachtskerzen
Im lichten, freudenerfüllten Raum.
Man freude ließ und Liebe walten,
Sich freuten Junge und die Alten.
Ein frohes Nehmen, selbes Geben,
Sich zeigte in der heiligen Nacht,
Die Christenhergen, kann erheben,
Da neues Licht uns wird gebracht,
Es ruhen Sorgen, Schmerzen, Leiden,
Die Christnacht brachte, süße Freuden.

Sie war den Menschen sehr willkommen,
Die frohe, selbe Weihnachtszeit,
Sie hat von uns hinweggenommen
Die Sündennot, das Herzeleid;
Sie macht uns frei von Sündenschmerzen,
Bringt Licht und Trost den Menschenherzen.

Dem neuen Jahr, wir geben entgegen,
Bald öffnen seine Pforten sich;
Wir bitten Gott um seinen Segen,
Wir bitten, daß er gnädiglich
Uns lasse in dem Lichte wandeln
Im neuen Jahr und rechtlich handeln.
Erleuchten uns mit seiner Gnade,
Möge unser Heiland Jesus Christ,
Uns führen auf dem Lebenspfade,
Da er der rechte Führer ist.
Er führe uns zum Heil, zum Frieden,
Er bleibe unser Heil hierieden!
H. Weising.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rödler
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1898 beginnt ein neues Quartal, wobei wir zur Erneuerung des Abonnements und zu Neuabstellung auf den wöchentlich viermal — Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags — erscheinenden
Schorndorfer Anzeiger
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf
mit **Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und Winzer- und Bauernfreund**
höflich einladen.
Der „Schorndorfer Anzeiger“ folgt vierteljährlich in Schorndorf ins Haus gebracht 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 35 S.
Alle Postanstalten und Postboten, sowie die Expedition und unsere Austrägerinnen nehmen Bestellungen entgegen.
Um eine Unterbrechung in der Lieferung der Zeitung zu verhindern, wird gebeten, das Abonnement gef. sofort zu erneuern.
Redaktion und Verlag des Schorndorfer Anzeiger.

Bekanntmachungen.
Oberamt Schorndorf.

An die Ortsvorsteher.
Durch die Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 24. Sept. 1897 ist der Vorschlag zur Brandversicherungsanstalt bestimmt und zugleich angeordnet worden, daß je die Hälfte der Umlage, auf 10 Pfennig von 100 M. Brandversicherungssatz, bis 28. Februar 1898 hier vorzulegen.
Die Umlageverzeichnisse haben neben den Namen der Gebäude-Eigentümer und der Gebäudenummer, den Brandversicherungsanschlag, das Umlagekapital, die Schuldigkeit des Einzelnen und eine Rubrik für die Zahlung zu enthalten.
Zusätzlich mit den Umlageverzeichnissen sind auch die Feuerversicherungsbücher einzulegen.
Bemerkung: Das nach Nr. 1, letzter Absatz des Gesetzes vom 30. März 1875 (Reg.-Bl. S. 164) Beschlossene vorzulegen, welche sich bei der Umlage ergeben, außer Ansatz bleiben.
Bemerkung: Nach einem Erlaß des R. Verwaltungsrats der Gebäudebrandversicherungsanstalt vom 23. Juli 1895 Nr. 3473 die Kosten für Anschaffung von Formularelativen zu den Umlageverzeichnissen von dem betr. Geschäftsmann, welcher die in § 1 der M.-V. vom 15. Mai 1875 (Reg.-Bl. S. 203) festgesetzte Ueberfallsbestimmung für das Katasterrevisionsgeschäft bezieht, zu bezahlen sind.
Schorndorf, den 29. Dezember 1897.
R. Oberamt. Lebküchner.

An die R. Standesämter.
Oberamt Schorndorf.

Nachdem die Formulare für die nach der Min.-Verf. vom 14. März 1876 (Reg.-Bl. S. 101) von den Standesbeamten für die Rubrik der Bevölkerungs-Statistik im Jahre 1898 zu führenden Verzeichnisse der Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle durch die Post versendet worden sind, erhalten die Standesämter die Bestimmung, solche vom 1. Januar 1898 an wie jezt auf Grund der Standesregister fortzuführen.
Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift in § 6 der genannten Ministerial-Verfügung bis 15. Januar 1898 hier einzusenden.
Schorndorf, den 29. Dezember 1897.
R. Oberamt. Lebküchner.

Den Ortsvorstehern
Oberamt Schorndorf.

wird hierdurch angegeben, bei eintretendem Schneefall, basir Sorge zu tragen, daß die den Gemeinen obliegende Verbindlichkeit des Schneebahrens und Schneehäufelns auf den Staats- und Nachbargassestraßen aller Orten unumgänglich und rechtzeitig erfüllt wird.
Besonders ist darauf zu sehen, daß bei nächtlichem Schneefall mit Tagesanbruch begonnen wird, so daß der öffentliche Verkehr keinerlei Störung erleidet; bei eintretendem Schneefall sind die Straßen, namentlich auf den Poststraßen zu wiederholen. Auch sind die nötigen Anweisungspunkte in angemessener Entfernung von einander anzudeuten.
Die Korporationsvorstände werden noch besonders auf die ihnen nach § 55 und 56 ihrer Verfassung ebenfalls obliegenden Verpflichtungen hingewiesen.
Bei vorstehendem Glatteis haben die Ortsvorsteher ferner dafür zu sorgen, daß innerhalb der Orte mit Sand oder dergleichen gestreut wird.
Schorndorf, den 29. Dezember 1897.
R. Oberamt. Lebküchner.

Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Biegeleien. Vom 16. Dezember 1897.
Auf Grund des § 139a der Gewerbeordnung hat der Bundesrat beschloffen: Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Biegeleien wird bis zum Ablauf des Jahres 1898 verlängert.
Berlin, den 16. Dezember 1897.
Der Stellvertreter des Reichstags: Graf von Posadowsky.

Neuig-Verkauf.

Mittwoch den 5. Jan. 1898, nachm. 1 Uhr im Saal in der Pflanzengasse an Engelbaurerstraße, Walfersbaderstraße, Stecherstraße, Hohenbergstraße und Eisenrain gemischtes Neugig auf Hausen und in Flächenloren mit Stangen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr im Eisenrain auf dem neuen Weg.

Beugholz-Verkauf.

Am Samstag den 8. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr bei Fr. Gönnerwein in Winterbach aus dem Staatswald Steinbach, Schweizerin, Vorderer Schelmengraben: 100 6 buche Spalter 1,2 m lang, 40 Stk. Scheiter, 742 Laubholz-Abbruch, darunter 5 Nm. Birkenbindeholz, 100 Stk. Stange, 1/2 Uhr, auf dem Lehenbachthalsträßchen an der Schweizerinstraße.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.

Am Montag den 10. Januar 1898, nachmittags 1 Uhr im Engel hier (Restaurations Pflanz), aus dem Staatswaldungen Häfnersgrube, Herrenwäldle, Sternwäldle, Haidenbüchel, Sandgrube, Hospitalwäldle, Hegnagd: 82 Eichenabstämme mit 15 I. St., 18 II. St., 17 III. St., 8 IV. St.; 104 Nadelbäume (31 bis 67 cm Mittendurchmesser) mit 107 Fichten, 1 Hagbuche, 5 Eichen, 2 Erlen, 8 Esche mit jun. 25 Fichten, 172 Stück Fichtenlangholz mit 15 I. St., 5 III. St., 25 IV. St., 15 V. St.; 36 Stück fichte Holz und Hag Stangen.

Vorzeigen jederzeit durch Forstwart Beckert hier; am Verkaufstage Zusammenkunft hierz. morgens 8 1/2 Uhr am Bahnhof in Schorndorf. Auszüge durch die Stadtpflege zu beziehen.
Den 30. Dezember 1897.
Stadt- und Hospital-Pflege.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rödler
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rödler
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Neuig-Verkauf.
Mittwoch den 5. Jan. 1898, nachm. 1 Uhr im Saal in der Pflanzengasse an Engelbaurerstraße, Walfersbaderstraße, Stecherstraße, Hohenbergstraße und Eisenrain gemischtes Neugig auf Hausen und in Flächenloren mit Stangen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr im Eisenrain auf dem neuen Weg.

Beugholz-Verkauf.
Am Samstag den 8. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr bei Fr. Gönnerwein in Winterbach aus dem Staatswald Steinbach, Schweizerin, Vorderer Schelmengraben: 100 6 buche Spalter 1,2 m lang, 40 Stk. Scheiter, 742 Laubholz-Abbruch, darunter 5 Nm. Birkenbindeholz, 100 Stk. Stange, 1/2 Uhr, auf dem Lehenbachthalsträßchen an der Schweizerinstraße.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.
Am Montag den 10. Januar 1898, nachmittags 1 Uhr im Engel hier (Restaurations Pflanz), aus dem Staatswaldungen Häfnersgrube, Herrenwäldle, Sternwäldle, Haidenbüchel, Sandgrube, Hospitalwäldle, Hegnagd: 82 Eichenabstämme mit 15 I. St., 18 II. St., 17 III. St., 8 IV. St.; 104 Nadelbäume (31 bis 67 cm Mittendurchmesser) mit 107 Fichten, 1 Hagbuche, 5 Eichen, 2 Erlen, 8 Esche mit jun. 25 Fichten, 172 Stück Fichtenlangholz mit 15 I. St., 5 III. St., 25 IV. St., 15 V. St.; 36 Stück fichte Holz und Hag Stangen.

Vorzeigen jederzeit durch Forstwart Beckert hier; am Verkaufstage Zusammenkunft hierz. morgens 8 1/2 Uhr am Bahnhof in Schorndorf. Auszüge durch die Stadtpflege zu beziehen.
Den 30. Dezember 1897.
Stadt- und Hospital-Pflege.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rödler
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Neuig-Verkauf.
Mittwoch den 5. Jan. 1898, nachm. 1 Uhr im Saal in der Pflanzengasse an Engelbaurerstraße, Walfersbaderstraße, Stecherstraße, Hohenbergstraße und Eisenrain gemischtes Neugig auf Hausen und in Flächenloren mit Stangen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr im Eisenrain auf dem neuen Weg.

Beugholz-Verkauf.
Am Samstag den 8. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr bei Fr. Gönnerwein in Winterbach aus dem Staatswald Steinbach, Schweizerin, Vorderer Schelmengraben: 100 6 buche Spalter 1,2 m lang, 40 Stk. Scheiter, 742 Laubholz-Abbruch, darunter 5 Nm. Birkenbindeholz, 100 Stk. Stange, 1/2 Uhr, auf dem Lehenbachthalsträßchen an der Schweizerinstraße.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.
Am Montag den 10. Januar 1898, nachmittags 1 Uhr im Engel hier (Restaurations Pflanz), aus dem Staatswaldungen Häfnersgrube, Herrenwäldle, Sternwäldle, Haidenbüchel, Sandgrube, Hospitalwäldle, Hegnagd: 82 Eichenabstämme mit 15 I. St., 18 II. St., 17 III. St., 8 IV. St.; 104 Nadelbäume (31 bis 67 cm Mittendurchmesser) mit 107 Fichten, 1 Hagbuche, 5 Eichen, 2 Erlen, 8 Esche mit jun. 25 Fichten, 172 Stück Fichtenlangholz mit 15 I. St., 5 III. St., 25 IV. St., 15 V. St.; 36 Stück fichte Holz und Hag Stangen.

Vorzeigen jederzeit durch Forstwart Beckert hier; am Verkaufstage Zusammenkunft hierz. morgens 8 1/2 Uhr am Bahnhof in Schorndorf. Auszüge durch die Stadtpflege zu beziehen.
Den 30. Dezember 1897.
Stadt- und Hospital-Pflege.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gestern vormittag 10 Uhr im Alter von 23 Jahren von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Beerdigung findet am Neujahrstage mittags 3 Uhr statt.
Die tiefbetrübteten Eltern:
Adolf Schwegler z. Lamm
mit Frau Friederike geb. Ziegler.
Die Geschwister:
Pauline mit ihrem Gatten **Wilhelm Niehle**, Kaufmann in Wangen b. Cannstatt.
Julie mit ihrem Gatten **Julius Gahmann** Bahnmeister in Neckarhalm.
Berta, Emma und Clara.
Für etwa zugekommene Blumenpenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.
Wir bitten, dies statt jeder mündlichen Anrede entgegenzunehmen zu wollen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rödler
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung
wollen die Abrechnungsarbeiten und Markenliquidationen vom abgelaufenen Quartal binnen 8 Tagen einreichen.
Alle diejenigen Ortsbehörden, welche voransichtlich auf die Dauer keine Versicherungen mehr unter ihre Kontrolle bekommen werden, haben zu Folge Weisung des Vorstandes der Ver.-Anstalt den baren Kassenvorrat, und den Vorkat an Marken hierher einzuführen und in den Liquidationen bezu. Forderungen zu berechnen.
Ebenso sind von Ortsbehörden, welche zwar noch Versicherungen regelmäßig aber nur Marken bestimmter Lohnklassen verwenden, die überschüssigen Marken einzuliefern.
Den 28. Dezember 1897.
Bezirksvertreter:
Stadtschultheiß Dziß.

Evangel. Arbeiter-Verein.
Die verehelichten männlichen und weiblichen Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.
Um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, wird der Eintritt nur denjenigen gestattet sein, die mit einer Eintrittskarte versehen sind. Jedes Mitglied erhält 2 Karten. Dieselben können beim Vorstand (unentgeltlich) in Empfang genommen werden.
Auf Wunsch wird die Aufführung des Weihnachtsspiels „Christ ist geboren“ am 2. Jan., nachmittags 5 Uhr wiederholt werden. Eintrittskarten zur 2. Aufführung sind zum Preis von 30 S. bei Wegner Kaiser zu haben.
Im Auftrag des Ausschusses:
Der Vorstand: Beyerlein.

Traner-Anzeige.

Mit tiefem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben einzigen Sohn und treuen Bruder und Schwager
Adolf Schwegler
gest

